

Bachelor

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Prüfungsordnung WiSe 2025/26

Modulhandbuch

B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft

Modulhandbuch

Aktueller Stand
02.06.2025

Inhaltsverzeichnis

1. B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft – Kernfach

- 1.1 Grundmodule – Allgemeine Erziehungswissenschaft
- 1.2 Studienrichtung – Erwachsenen- und Medienpädagogik (EPMP)
- 1.3 Studienrichtung – Sozialpädagogik (SP)

2. B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft – Beifach

Legende:

Koll.	=	Kolloquium für Examenskandidat:innen
LP	=	Leistungspunkte (1LP = 30h/Semester Arbeitsaufwand)
EPMP	=	Erwachsenen- und Medienpädagogik
P	=	Praktikum
PR	=	Projekt
PRS	=	Projektseminar
SP	=	Sozialpädagogik
SWS	=	Semesterwochenstunden
T	=	Tutorium
Ü	=	Übung
VL	=	Vorlesung

1 B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft – Kernfach

1.1 Grundmodule – Allgemeine Erziehungswissenschaft

Modul 1		Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft <i>Introduction to the study of Educational Science</i>				Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul		Pflichtmodul				
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)		5 LP = 150h				
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)		1 Semester				
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Propädeutikum	S	1	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Tutorium studienbezogene Kompe- tenzen	Ü	1	Pflicht	2 SWS	39h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Ja, in Seminar „Propädeutikum“ und Übung „Tutorium studienbezogene Kompetenzen“ (gemäß § 5 Abs. 5)					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Keine					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe des Faches zu benennen und Themenfelder der Erziehungswissenschaft zu identifizieren, - die Grundformen des wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. Strukturieren, Recherchieren, Kooperieren, Präsentieren, Verschriftlichen, Debattieren) anzuwenden, - didaktische Methoden für die Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters anzuwenden, - Bezüge zwischen der eigenen Person und dem Studium der Erziehungswissenschaft herzustellen, - digitale Medien für die eigene Lernorganisation und das Wissensmanagement einzusetzen.						
Inhalte						
In Modul 1 werden diejenigen Grundkenntnisse erworben, die zu einem weiteren erfolgreichen Studium notwendig sind: Die Kenntnisse beziehen sich auf die Grundbegriffe des Faches und die Grundlagen wissenschaftlichen und praktischen Arbeitens.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Im Propädeutikum werden das wissenschaftliche Diskutieren und die unmittelbare argumentative Auseinandersetzung mit den erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen und Themenfeldern eingeübt sowie Bezüge zwischen der eigenen Person und dem Studium der Erziehungswissenschaft hergestellt, außerdem die angemessene Präsentation für ein Fachpublikum, didaktische Methoden für die Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters und das Geben von sachgerechtem und wertschätzendem Feedback geübt. Im Tutorium studienbezogene Kompetenzen werden darüber hinaus die unterschiedlichen Formen, Regeln, Prinzipien und handwerklichen Fähigkeiten des erziehungswissenschaftlichen Arbeitens praktisch eingeübt, um den erfolgreichen Studienverlauf zu ermöglichen.			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.‘in Dr. Tanja Betz; Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 2	Einführung in die Erziehungswissenschaft <i>Introduction to Educational Science</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	7 LP = 210h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Einführung in die Erziehungswissen- schaft	VL	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Anthropologische Voraussetzungen von Erziehung und Bildung	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe zu benennen und zu unterscheiden, - erziehungswissenschaftliche Konzepte sowie Grundlagen- und Bezugstheorien in ihren Grundzügen darzustellen und voneinander abzugrenzen, - die Hauptströmungen innerhalb der Disziplin auch im zeitlichen Verlauf zu benennen und zu unterscheiden, - unterschiedliche pädagogisch-anthropologische Ansätze zu benennen und zu reflektieren.						
Inhalte						
In Modul 2 werden die Grundkenntnisse vertieft und ausgeweitet, die zu einem weiteren erfolgreichen Studium notwendig sind: Die Kennt- nisse beziehen sich auf die Grundbegriffe des Faches, die zentralen Konzepte, die Grundlagen- und Bezugstheorien sowie die Strömungen innerhalb der Disziplin. Die pädagogisch-anthropologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung werden in ihren Grundzügen dargestellt.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			7/82			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.‘in Dr. Tanja Betz; JProf.‘in Dr. Lilli Riettiens			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe ver- öffentlicht.			

Modul 3	Einführung in theoretische Grundlagen und Teildisziplinen <i>Introduction to theoretical principles and subdisciplines</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Einführung in Sozialisationstheorien und -instanzen	VL	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Einführung in die Sozialpädagogik	VL	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung	VL	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Klausur (90 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - zentrale sozialisations- und auch entwicklungstheoretische Modelle in ihren Grundzügen darzustellen und zu unterscheiden sowie die Struktur und Funktion von Sozialisationsinstanzen und -kontexten, wie z. B. Familie, Schule, Medien, Peers oder Kinder- und Jugendhilfe, zu benennen, - die Relevanz des Sozialisationskonzepts und der Sozialisationsforschung für allgemein-, sozial- und medienpädagogische Fragen aufzuzeigen, - die historische Reichweite und inhaltliche Vielfalt von sozialer Hilfe und Unterstützung zu reflektieren und Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik zu verstehen sowie die Infrastruktur des Hilfe- und Unterstützungssystems in ihrer Differenziertheit zu erkennen und kritisch zu reflektieren sowie die zielgruppenspezifischen Bedarfe sozialpädagogischer Interventionen zu analysieren, - zentrale Grundlagen, Begriffe und Theorien der Erwachsenen- und Weiterbildung zu erläutern, verschiedene Handlungsfelder zu benennen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen sowie aktuelle Entwicklungen der jeweiligen Bereiche zu erkennen und kritisch zu reflektieren.						
Inhalte						
Das Modul bietet eine Einführung in die erziehungswissenschaftlichen Teildisziplinen Medienpädagogik und Sozialpädagogik sowie in Theorien, Modelle und Befunde der Sozialisationsforschung. Sozialisation als erziehungswissenschaftlicher Grundbegriff weist viele Bezüge zur Soziologie und Psychologie auf. Die Studierenden erwerben interdisziplinäre sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse und reflektieren sie anhand medien- und sozialpädagogischer Problemstellungen. Die Vorlesung Sozialpädagogik führt zeichnerisch historische Grundlinien nach und diskutiert konzeptionell-theoretische Zugänge zur Reflexion sozialpädagogischer Problemstellungen, Adressat:innen sozialpädagogischer Interventionen und ausgewählte Handlungsfelder. Die Einführungsvorlesung in die Erwachsenen- und Weiterbildung bietet einen Überblick über die Grundlagen des Lernens über die Lebensspanne, zentrale Begriffe, Theorien und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie Ordnungssysteme und Voraussetzungen der Erwachsenenpädagogik.						
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine					
Unterrichtssprache und Prüfungssprache	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	9/82					
Häufigkeit des Angebots	Jährlich					
Begründung der Anwesenheitspflicht	Keine Anwesenheitspflicht					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sebastian Lerch; Prof. Dr. Stefan Weyers; Prof. Dr. Matthias Witte					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach					
Sonstiges	Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.					

Modul 4	Einführung in die empirische Forschung <i>Introduction to empirical research</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Einführung in die empirische For- schung	VL	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Tutorium zur „Einführung in die empirische For- schung“	Ü	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	39h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Klausur (60 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - die Grundlagen der empirischen, sowohl quantitativen als auch qualitativen Sozialforschung nachzuvollziehen, zentrale Methoden der Forschung in der Erziehungswissenschaft zu unterscheiden sowie Forschung als prozesshaftes Geschehen einzuordnen und zu reflektieren, - zentrale Forschungsgegenstände der Erziehungswissenschaft zu identifizieren und Grundlagen der Forschungsethik zu benennen, - exemplarisch Gegenstände, Forschungsfragen und Forschungszugänge zu differenzieren sowie ethische Fragen an konkreten Studiendesigns nachzuvollziehen.						
Inhalte						
In diesem Modul wird in die Erziehungswissenschaft als forschende Disziplin eingeführt und ein Überblick über qualitative, quantitative und triangulierende Forschungsmethoden und -zugänge sowie Grundlagen der Forschungsethik gegeben. In den Tutorien werden in Kleingruppen Aufgaben im Forschungsprozess eingeübt und beispielhafte Aufgabenstellungen bearbeitet. Die Vorlesung dient als Grundlegung u.a. für die in Modul 7 zu absolvierenden Seminare und Tutorien.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			5/82			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Tanja Betz			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 5	Einführung in theoretische und rechtliche Grundlagen und Teildisziplinen <i>Introduction to theoretical and legal principles and subdisciplines</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Erziehungs- und Bildungstheorien	VL	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Organisationen in der Sozialpädagogik und Recht	VL	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Einführung in die Medienpädagogik	VL	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Klausur (90 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - zentrale Erziehungs- und Bildungstheorien in ihren Grundzügen darzustellen und zu unterscheiden und die Verflechtung von Erziehungs- und Bildungstheorien sowie von Erziehungs- und Bildungsprozessen mit/unter historisch-gesellschaftlichen Bedingungen zu beschreiben, - die Infrastruktur des Hilfe- und Unterstützungssystems und die unterschiedlichen Formen und Strukturen der Organisationen der Sozialpädagogik zu verstehen sowie rechtliche und administrative Rahmenbedingungen in ihrer Reichweite für die Sozialpädagogik zu reflektieren, - die Medienpädagogik im erziehungswissenschaftlichen Kontext zu verorten und medienpädagogische Modelle und Theorien zu benennen.						
Inhalte						
Die Vorlesung „Erziehungs- und Bildungstheorien“ bietet einen Überblick über zentrale Bildungs- und Erziehungstheorien und deren historisch-gesellschaftliche Entstehungskontexte sowie über die gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen von Erziehungs- und Bildungsprozessen. Die Vorlesung „Organisationen in der Sozialpädagogik und Recht“ reflektiert die Infrastruktur des Hilfe- und Unterstützungssystems in Gestalt von sozialpädagogischen Institutionen und deren Organisationsstrukturen und führt in die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen ein. Die Vorlesung „Einführung in die Medienpädagogik“ bietet einen Überblick über die Grundbegriffe, zentrale Theorien und Modelle der Medienpädagogik.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			9/82			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			JProf.‘in Dr. Lilli Riettiens; Prof. Dr. Stefan Weyers, Prof.‘in Dr. Jasmin Bastian; Prof.‘in Dr. Alexandra Klein; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 6		Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität, Ungleichheit und Macht <i>Pedagogical action in the context of diversity, inequality and power</i>				Modul-Kennnummer M.02.052.	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul		Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)		9 LP = 270h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)		2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen		Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Diversität und Ungleichheit		S	2/3	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Pädagogische Professionalität im Kontext von Macht und Machtmiss- brauch		S	2/3	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Gesellschaftliche, politische und rechtliche Bedingungen von Erzie- hung und Bildung		S	2/3	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheitspflicht		Nein					
Aktive Teilnahme		Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung		Keine					
Modulprüfung		Keine					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden sind in der Lage, - Theorien und Konzepte von Diversität, Ungleichheit und Intersektionalität im Hinblick auf erziehungswissenschaftliche Fragestellungen zu analysieren, die Voraussetzungen und Bedingungen von Gleichheit und Differenz im päd. Handeln zu verstehen und mit Hilfe theoretischer Positionen zu reflektieren, - Ungleichheitssensibilität als wesentlichen Bestandteil professionellen pädagogischen Handelns zu verorten sowie die vielfältigen und differenzierten Lebenswelten und deren Einfluss auf die Un-/Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe vor dem Hintergrund von Macht zu reflektieren, - Bedingungen und Folgen von Grenzverletzungen und (sexualisierter) Gewalt in Machtverhältnissen zu identifizieren und den Schutz vor Grenzverletzungen sowie die Prävention von Machtmissbrauch als Bestandteile professionellen pädagogischen Handelns zu erkennen.							
Inhalte							
Theorien und Konzepte von Diversität, Ungleichheit und Macht werden sowohl in ihrer intersektionalen Verflechtung als auch mit Blick auf ihren Niederschlag in Biografie und Lebenslauf erziehungswissenschaftlich und pädagogisch reflektiert. Mit einem Fokus auf Fragen von Macht und deren Missbrauch reflektieren Studierende den ungleichheitssensiblen Umgang mit Akteur:innen in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern. Sie identifizieren Bedingungen von Grenzverletzungen und (sexualisierter) Gewalt und analysieren Konzepte von Schutz und Prävention. Thematisiert werden gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen von Erziehungs- und Bildungsprozessen und des Erziehungs- und Bildungssystems, zu denen u.a. Politik, Recht, Ökonomie und Religion gehören.							
Zugangsvoraussetzung				Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls				Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache				Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote				Keine			
Häufigkeit des Angebots				Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht				Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter				Prof.‘in Dr. Tanja Betz; JProf.‘in Dr. Lilli Riettiens			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen				B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach			
Sonstiges				Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 7	Erziehungswissenschaftliche Forschung <i>Research in educational science</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	12 LP = 360h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Qualitative Perspektiven, Zugänge und Methoden	S	3/4	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Quantitative Perspektiven, Zugänge und Methoden	S	3/4	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Tutorium zu „Qualitative Perspekti- ven, Zugänge und Methoden“	Ü	3/4	Pflicht	2 SWS	39h	2 LP
Tutorium zu „Quantitative Perspekti- ven, Zugänge und Methoden“	Ü	3/4	Pflicht	2 SWS	39h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Für jede Teilprüfung: Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen: die eine Teilprüfung bezieht sich auf die Veranstaltung: „Quantitative Perspektiven, Zugänge und Methoden“ (Gewichtung: ein Halb); die andere Teilprüfung bezieht sich auf die Veranstaltung: „Qualitative Perspektiven, Zugänge und Methoden“ (Gewichtung: ein Halb). Beide Teilprüfungen werden in oben angegebenen Umfang abgelegt und müssen bestanden werden.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - methodologische Grundpositionen qualitativer und quantitativer Forschung nachzuvollziehen und einander vergleichend gegen- überzustellen, - qualitative und quantitative Verfahren der Erhebung und Auswertung und ihre Anwendungsbereiche in der erziehungswissenschaft- lichen Forschung zu beschreiben, - sich einen Überblick über den Stand der Forschung in einem erziehungswissenschaftlichen Themenfeld zu erarbeiten, - exemplarische Forschungsdesigns zu konstruieren und ihre Durchführung zu planen, - exemplarische Methoden der Erhebung und Auswertung anzuwenden und kritisch zu reflektieren, - exemplarische Forschungsergebnisse zu präsentieren und schriftlich aufzubereiten.						
Inhalte						
Über die theoretische Aneignung und praktische Übung exemplarischer Verfahren der Erhebung (z. B. Konstruktion von Fragebögen, Erstel- lung eines Leitfadens für qualitative Interviews) und Auswertung von Daten bzw. Material (z. B. Grounded Theory, Dokumentarische Methode, Faktorenanalyse, T-Test) werden die Voraussetzungen geschaffen, qualitative und quantitative Studien selbst durchführen sowie entspre- chende Methodenliteratur lesen und diskutieren zu können. Darüber hinaus werden qualitative und quantitative Forschungsdesigns exempla- risch entwickelt.						
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Modul 4 „Einführung in die empirische Forschung“					
Unterrichtssprache und Prüfungssprache	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	12/82					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester					
Begründung der Anwesenheitspflicht	Keine Anwesenheitspflicht					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof.‘in Dr. Tanja Betz; Prof. Dr. Stefan Weyers					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Keine					
Sonstiges	Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe ver- öffentlicht.					

Modul 12	Abschlussprüfungen <i>Final exams</i>					Modul-Kennnummer <i>M.02.052.</i>
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	20 LP = 600h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Begleitung der B.A.-Arbeit	Koll.	6	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
B.A.-Arbeit		6	Pflicht		360h	12 LP
B.A.-Prüfung		6	Pflicht		150h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	B.A.-Arbeit und mündliche Prüfung (30 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung eigenständig zu entwickeln und konsistent theoretisch und/oder empirisch zu bearbeiten, - bei empirischen Forschungsarbeiten: ein Forschungsdesign zu entwickeln, Forschungsmethoden methodisch kontrolliert und reflektiert anzuwenden und die eigene Arbeit in den Stand der Forschung einzuordnen, - die theoretische und/oder empirische Ausarbeitung der Fragestellung in der B.A.-Arbeit zu dokumentieren und ihren Ertrag kritisch zu würdigen, - ihre Forschungsergebnisse theoriegeleitet zu interpretieren und mündlich darzulegen, - einen wissenschaftlich ausgewiesenen Text auf Basis der Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens zu erstellen.						
Inhalte						
Fragestellungen der Erwachsenen- und Medienpädagogik oder der Sozialpädagogik oder der Allgemeinen Erziehungswissenschaft werden unter Anwendung von erziehungswissenschaftlichen Theorien und Konzepten und bei empirischen Arbeiten auf der Basis von gegenstandsbezogenen Forschungsmethoden im Rahmen der Abschlussarbeit eigenständig entwickelt, bearbeitet und reflektiert.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			20/82			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Jasmin Bastian; Prof.'in Dr. Tanja Betz; Prof.'in Dr. Alexandra Klein; Prof. Dr. Sebastian Lerch; Prof. Dr. Stefan Weyers; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

1.2 Studienrichtung: Erwachsenen- und Medienpädagogik (EPMP)

Modul 8	Theorien und Ansätze der Erwachsenen- und Medienpädagogik <i>Theories and approaches of adult education and media education</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Erwachsenen- und Medienpädagogik					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung	S	WiSe: 3 SoSe: 4	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Gesellschaftliche Voraussetzungen und Theorien der Medienpädagogik	S	WiSe: 3 SoSe: 4	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Hausarbeit					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - Theorien und Modelle, Handlungsformen und Handlungsfelder der Erwachsenen- und Medienpädagogik zu benennen und diese aufeinander zu beziehen, - die Bedeutung der gesellschaftlichen Voraussetzungen für das Feld der Medienpädagogik im Hinblick auf theoretische Ansätze abzu- leiten und Forschungsziele und Praxiszusammenhänge zu reflektieren.						
Inhalte						
Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenenbildung: - Theorien, Konzepte und Grundbegriffe der Erwachsenen- und Weiterbildung, sowie Ziele, Aufgaben und Funktionen der Erwachse- nenbildung (u.a. Alphabetisierung, Kompetenzfeststellung); Methodik und Didaktik auf theoretischer und anwendungsbezogener Ebene. Gesellschaftliche Voraussetzungen und Theorien der Medienpädagogik: - Zentrale theoretische Ansätze der Medienpädagogik unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen, institutionellen und individuellen Bedingungen.						
Zugangsvoraussetzung			Studienrichtungswahl: EPMP			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			10/82			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Jasmin Bastian & Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe ver- öffentlicht.			

Modul 9	Handlungsfelder und -formen <i>Fields and forms of action</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Erwachsenen- und Medienpädagogik					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Institutionen und Orte der Erwachsenen- und Weiterbildung	S	WiSe: 4 SoSe: 3	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Lehren und Lernen mit neuen Medien	S	WiSe: 4 SoSe: 3	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Professionalität verstehen, entwi- ckeln und fördern	S	WiSe: 4 SoSe: 3	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Keine					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - zentrale Diskurse der Erwachsenen- und Weiterbildung zu benennen und Lernformen zu unterscheiden, - Handlungsfelder der allgemeinen und beruflichen Bildung und deren Besonderheiten im Hinblick auf AdressatInnen, Teilnehmende und Institutionen zu benennen und diese Zusammenhänge unter erwachsenen- und medienpädagogischen Gesichtspunkten zu reflektieren, - die Grundbedingungen des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien zu reflektieren sowie die Gestaltung von Medienumgebungen mediendidaktisch zu bewerten, - die Unterscheidung von Profession, Professionalisierung und Professionalität vorzunehmen und sie zu reflektieren.						
Inhalte						
Institutionen und Orte der Erwachsenen- und Weiterbildung: - Formale, non-formale und informelle Lernkontexte in unterschiedlichen Altersphasen; Institutionen/Organisationen, Träger und Orte allgemeiner und kulturellen Bildung; Grundlagen der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung; zielgruppen- und milieuspezifische Bedingungen für die Bildungs- und Programmplanung sowie für das Gestalten von Lehr-Lernsituationen. Lehren und Lernen mit neuen Medien: - Konzepte des Lernens und Lehrens mit digitalen Medien sowie mediendidaktische und rezeptionstheoretische Ansätze zur Gestaltung medialer Lernumgebungen werden thematisiert und angewendet. Professionalität verstehen, entwickeln und fördern: - Professionalisierung und Professionalität in erwachsenen- oder medienpädagogischen Kontexten und Lernumgebungen.						
Zugangsvoraussetzung			Studienrichtungswahl: EPMP			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Jasmin Bastian & Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 10	Berufsbezogene Kompetenzen <i>Job-related skills</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Erwachsenen- und Medienpädagogik					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Berufsbezogene Kompetenzen in Forschung und Praxis	PRS	5	Pflicht	4 SWS	168h	7 LP
Studentisches Projekt (in Praxis oder Forschung)	PR	5	Pflicht		90h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Projektbericht oder Präsentation und schriftliche Ausarbeitung					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - didaktische Konzepte für Veranstaltungen der Erwachsenen- und Medienpädagogik zu entwickeln und zu arrangieren und/oder Visualisierungen mit Moderationsmaterial anzufertigen, - zentrale aktivierende Methoden der (medienpädagogischen) Bildungsarbeit in Phasen zu unterscheiden und sie themenbezogen und zielgruppenspezifisch anzuwenden, - eigene kleine Projekte (Praxis oder Forschung) zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten, - grundlegende Schritte und Bedingungen der Projektplanung zu benennen, - Lern- und Bildungssituationen zu schaffen und diese zu begleiten.						
Inhalte						
Berufsbezogene Kompetenzen in Forschung und Praxis: - Einblick in didaktische Grundlagen; Anwendung aktivierender Methoden. Studentisches Projekt (in Praxis oder Forschung): - Einsatz von Projektarbeit in Praxis und/oder Forschung.						
Zugangsvoraussetzung			Studienrichtungswahl: EPMP			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			10/82			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof. Dr.'in Jasmin Bastian & Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StI ne veröffentlicht.			

Modul 11	Theorie-Praxis-Bezüge in der Erwachsenen- und Medienpädagogik <i>References between theory and practice in adult education and media education</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Erwachsenen- und Medienpädagogik					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	13 LP = 390h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Praxisreflexion	PRS	5	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Praktikum	P	5	Pflicht	300h		10 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Praktikumsbericht (unbenotet)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - erwachsenen- und medienpädagogische Problemstellungen der Praxis ansatzweise zu erkennen, - den Bezug zwischen Theorie und Praxis als Element ihrer Professionalisierung herzustellen und erste Einschätzungen ihrer eigenen Rolle zu begründen, - ihre eigene Lehr- und Lernbiografie, ihr Studium und ihre beruflichen Perspektiven miteinander in Verbindung zu bringen und zu reflektieren.						
Inhalte						
Die Studierenden können ein Praktikum im Umfang von 300 h absolvieren. Das Praktikum wird durch das Begleitseminar für die PraktikantInnen vor- und nachbereitet						
Praxisreflexion: - Einblicke und Strukturkenntnisse über das angestrebte pädagogische Handlungsfeld; Fachliche und persönliche Vor- und Nachbereitung der Praxiserfahrung sowie Identifizierung professioneller Handlungskompetenzen.						
Praktikum: - Formulierung eigener zukünftiger Beschäftigungsperspektiven im Hinblick auf Handlungsform und Handlungsfeld.						
Zugangsvoraussetzung			Studienrichtungswahl: EPMP			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Jasmin Bastian & Prof. Dr. Sebastian Lerch			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

1.3 Studienrichtung: Sozialpädagogik (SP)

Modul 8	Grundlagen der Sozialpädagogik <i>Fundamentals of social pedagogy</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Theorien der Sozialpädagogik	S	WiSe: 3 SoSe: 4	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Sozialpädagogische Handlungsmetho- den	S	WiSe: 3 SoSe: 4	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Hausarbeit					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - Theorien der Sozialpädagogik zu verstehen sowie kritisch einzuordnen, - Unterschiede zwischen alltagsweltlichem Wissen, Praxiswissen und wissenschaftlichem Wissen zu erkennen, - die Anforderungen an sozialpädagogisches Handeln, auch mit Blick auf die unterschiedlichen Handlungsfelder und Adressat:innen- gruppen, zu reflektieren, - die Handlungsfelder und -methoden mit Blick auf sozialpädagogische Professionalität zu reflektieren und dabei Bedingungen und Formen von Machtmissbrauch und Gewalt aufzuarbeiten.						
Inhalte						
Sozialpädagogik fußt auf wissenschaftlichen Grundlagen, um soziale Zusammenhänge und verschiedene Zu-gänge verstehen und erklären zu können. Vor diesem Hintergrund werden erstens unterschiedliche Theorieansätze zur Beschreibung sozialpädagogischer Arbeit (wie z.B. die Lebenswelt- oder Dienstleistungsorientierung, das Konzept einer Menschenrechtsprofession oder der Capability Approach) erschlossen. Dies beinhaltet auch die kritische Analyse gesellschaftlicher Verfasstheit sowie deren sozialstaatliche Gestalt. Zweitens werden Unterstützungs- möglichkeiten in Form von zielgruppenspezifischen sozialpädagogischen Handlungskonzepten und -methoden kritisch reflektiert (wie z.B. Beratung, Sozialraumorientierung, Hilfeplanung) – im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen sozialrechtlichen und administrativen Rah- menbedingungen und sozialpädagogischer Professionalität.						
Zugangsvoraussetzung			Studienrichtungswahl: SP			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			10/82			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Alexandra Klein; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Wein- hardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe ver- öffentlicht.			

Modul 9	Adressat:innen, Arbeitsfelder und Recht in der Sozialpädagogik <i>Recipients, fields of work and law in social pedagogy</i>					Modul-Kennnummer <i>M.02.052.</i>
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	11 LP = 330h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Adressat:innen der Sozialpädagogik	S	WiSe: 4 SoSe: 3	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Sozialpädagogische Arbeitsfelder und rechtliche Grundlagen	S	WiSe: 4 SoSe: 3	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Sozialpädagogische Praxiserkundung	S	WiSe: 4 SoSe: 3	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	keine					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - unterschiedliche Arbeitsfelder der SP in ihren sozialpolitischen Rahmenbedingungen, institutionellen Strukturlogiken und konzeptionellen Grundlagen differenziert zu beschreiben und zu reflektieren, - Rechtsgrundlagen der jeweiligen Arbeitsfelder zu benennen und im Hinblick auf ihre sozialpädagogischen Handlungsmöglichkeiten zu analysieren, - Rechte und Ansprüche der Adressat:innen mit den Zuständigkeiten, Leistungen und Angeboten der Hilfe- und Unterstützungssysteme in Verbindung zu setzen.						
Inhalte						
Sozialpädagogische Arbeitsfelder haben sich ausdifferenziert. Sie sind Ausdruck einer sich transformierenden Gesellschaft und Wohlfahrtsstaatlichkeit. Die Studierenden lernen zentrale sozialpädagogische Arbeitsfelder und Organisationen kennen und können diese in ihrer Genese, Differenziertheit und Veränderung einordnen und reflektieren. Sozialpolitik, Sozialrecht und sozialpädagogische Arbeitsfelder werden so in ihrer Verwobenheit verstehbar. Damit wird in einem breiten Spektrum einschlägiger Arbeitsfelder eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Anforderungen sozialpädagogischer Professionalität unter expliziter Berücksichtigung gesellschaftlicher Macht- und Ungleichheitsverhältnisse ermöglicht.						
Zugangsvoraussetzung			Studienrichtungswahl: SP			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Alexandra Klein; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Beifach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 10	Forschen in der Sozialpädagogik <i>Research in social pedagogy</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Erforschung sozialpädagogischer Problemstellungen	PRS	5	Pflicht	4 SWS	168h	7 LP
Studentisches Projekt	PR	5	Pflicht		90h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Projektbericht					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - methodologische und methodische Grundlagen der sozialpädagogischen Forschung zu benennen, - sozialpädagogische Forschung in ihrer empirischen Anlage und ihren Ergebnissen kritisch reflektieren zu können, - ein Forschungsprojekt zu sozialpädagogisch relevanten Problemstellungen im kleineren Umfang zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten, - zentrale wissenschaftliche Verfahren zur Untersuchung der sozialen Wirklichkeit und pädagogischer Sinnzusammenhänge anzuwenden, - Untersuchungsergebnisse angemessen zu präsentieren und zu reflektieren.						
Inhalte						
Die Studierenden werden mit den methodologischen und methodischen Grundlagen der sozialpädagogischen Forschung vertraut gemacht und befähigt, sozialpädagogische Studien kritisch zu reflektieren. Auf dieser Basis entwickeln sie kleinere Forschungsprojekte zu sozialpädagogischen Fragestellungen, führen sie durch und werten sie aus.						
Zugangsvoraussetzung			Studienrichtungswahl: SP			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			10/82			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Alexandra Klein; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StINE veröffentlicht.			

Modul 11	Theorie-Praxis-Bezüge in der Sozialpädagogik <i>References between theory and practice</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul Studienrichtung Sozialpädagogik					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	13 LP = 390h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Praxisreflexion	PRS	5	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Praktikum	P	5	Pflicht	300h		10 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Praktikumsbericht (unbenotet)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - institutionelle Abläufe ausgewählter Handlungsfelder der Sozialpädagogik zu benennen, - sozialpädagogischer Aufgaben in der Fachpraxis zu übernehmen, - Probleme und Situationen von Adressat:innen zu erkennen und zu differenzieren, - ihr eigenes professionelles Handeln zu reflektieren, - das Theorie-Praxis-Verhältnis auf der Basis ihrer Praktikumserfahrungen und mithilfe wissenschaftlicher Konzepte der Sozialpädagogik zu analysieren, - die Erfahrungen im Hinblick auf professionelles Handeln zu reflektieren.						
Inhalte						
Dieses Modul ist auf den Erwerb sozialpädagogischer Praxiserfahrungen ausgerichtet. Thematisiert wird das Verhältnis von Theorie-Praxis. Dies erfordert 1.) die Absolvierung eines Praktikums im Umfang von 300 h in einem Handlungsfeld der Sozialpädagogik, 2.) die Reflexion durch das Seminar. Die Studierenden lernen, die Konzepte sozialpädagogischen Handelns in institutionellen Strukturen kennen und reflektieren ihre Erfahrungen vor dem Hintergrund von Professionalität.						
Zugangsvoraussetzung			Studienrichtungswahl: EPMP			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Alexandra Klein; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			Keine			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

2. B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft – Beifach

Modul 1		Einführung in die Erziehungswissenschaft <i>Introduction to Educational Science</i>				Modul-Kennnummer M.02.052.	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul		Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)		10 LP = 300h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)		1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
Einführung in die Erziehungswissen- schaft	VL	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP	
Anthropologische Voraussetzungen von Erziehung und Bildung	S	WiSe: 1 SoSe: 2	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP	
Propädeutikum	S	1	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheitspflicht	Ja, in Seminar „Propädeutikum“ (gemäß § 5 Abs. 5)						
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung	Keine						
Modulprüfung	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden sind in der Lage, - erziehungswissenschaftliche Konzepte, Modelle und Theorien in ihren Grundzügen zu beschreiben, - die bildungs- und erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft zu benennen, - unterschiedliche pädagogisch-anthropologische Ansätze zu benennen und zu reflektieren, - die Grundformen des wissenschaftlichen Arbeitens (Strukturieren, Recherchieren, Kooperieren, Präsentieren, Publizieren, Debattieren) anzuwenden, - digitale Medien und Tools für die eigene Lernorganisation und Wissensmanagement einzusetzen.							
Inhalte							
In Modul 1 werden diejenigen Grundkenntnisse erworben, die zu einem weiteren erfolgreichen Studium notwendig sind: Die Kenntnisse beziehen sich auf die Grundbegriffe des Faches, die zentralen Konzepte, die Grundlagen- und Bezugstheorien, die Strömungen innerhalb der Disziplin sowie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Die pädagogisch-anthropologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung werden in ihren Grundzügen dargestellt.							
Zugangsvoraussetzung			Keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine				
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch				
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			10/43				
Häufigkeit des Angebots			Jährlich (außer Seminar: „Propädeutikum“: jedes Semester)				
Begründung der Anwesenheitspflicht			Im Propädeutikum werden das wissenschaftliche Diskutieren und die unmittelbare argumentative Auseinandersetzung mit den erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen und Themenfeldern eingeübt sowie Bezüge zwischen der eigenen Person und dem Studium der Erziehungswissenschaft hergestellt, außerdem die angemessene Präsentation für ein Fachpublikum, didaktische Methoden für die Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters und das Geben von sachgerechtem und wertschätzendem Feedback geübt.				
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.‘in Dr. Tanja Betz; JProf.‘in Dr. Lilli Riettiens				
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Kernfach				
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.				

Modul 2	Einführung in die empirische Forschung <i>Introduction to empirical research</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Einführung in die empirische For- schung	VL	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Tutorium zur „Einführung in die empirische For- schung“	Ü	WiSe: 2 SoSe: 1	Pflicht	2 SWS	39h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Klausur (60 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - die Grundlagen der empirischen, sowohl quantitativen als auch qualitativen Sozialforschung nachzuvollziehen, zentrale Methoden der Forschung in der Erziehungswissenschaft zu unterscheiden sowie Forschung als prozesshaftes Geschehen einzuordnen und zu reflektieren, - zentrale Forschungsgegenstände der Erziehungswissenschaft zu identifizieren und Grundlagen der Forschungsethik zu benennen, - exemplarisch Gegenstände, Forschungsfragen und Forschungszugänge zu differenzieren sowie ethische Fragen an konkreten Stu- diendesigns nachzuvollziehen.						
Inhalte						
In diesem Modul wird in die Erziehungswissenschaft als forschende Disziplin eingeführt und ein Überblick über qualitative, quantitative und triangulierende Forschungsmethoden und -zugänge sowie Grundlagen der Forschungsethik gegeben. In den Tutorien werden in Kleingruppen Aufgaben im Forschungsprozess eingeübt und beispielhafte Aufgabenstellungen bearbeitet.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			5/43			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.‘in Dr. Tanja Betz			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Kernfach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe ver- öffentlicht.			

Modul 3		Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität, Ungleichheit und Macht <i>Pedagogical action in the context of diversity, inequality and power</i>				Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul		Pflichtmodul				
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)		9 LP = 270h				
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)		2 Semester				
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Diversität und Ungleichheit	S	3	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Pädagogische Professionalität im Kontext von Macht und Machtmiss- brauch	S	2	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Gesellschaftliche, politische und rechtliche Bedingungen von Erzie- hung und Bildung	S	2	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Keine					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - Theorien und Konzepte von Diversität, Ungleichheit und Intersektionalität im Hinblick auf erziehungswissenschaftliche Fragestellungen zu analysieren, die Voraussetzungen und Bedingungen von Gleichheit und Differenz im päd. Handeln zu verstehen und mit Hilfe theoretischer Positionen zu reflektieren, - Ungleichheitssensibilität als wesentlichen Bestandteil professionellen pädagogischen Handelns zu verorten sowie die vielfältigen und differenzierten Lebenswelten und deren Einfluss auf die Un-/Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe vor dem Hintergrund von Macht zu reflektieren, - Bedingungen und Folgen von Grenzverletzungen und (sexualisierter) Gewalt in Machtverhältnissen zu identifizieren und den Schutz vor Grenzverletzungen sowie die Prävention von Machtmissbrauch als Bestandteile professionellen pädagogischen Handelns zu erkennen.						
Inhalte						
Theorien und Konzepte von Diversität, Ungleichheit und Macht werden sowohl in ihrer intersektionalen Verflechtung als auch mit Blick auf ihren Niederschlag in Biografie und Lebenslauf erziehungswissenschaftlich und pädagogisch reflektiert. Mit einem Fokus auf Fragen von Macht und deren Missbrauch reflektieren Studierende den ungleichheitssensiblen Umgang mit Akteur:innen in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern. Sie identifizieren Bedingungen von Grenzverletzungen und (sexualisierter) Gewalt und analysieren Konzepte von Schutz und Prävention. Thematisiert werden gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen von Erziehungs- und Bildungsprozessen und des Erziehungs- und Bildungssystems, zu denen u.a. Politik, Recht, Ökonomie und Religion gehören.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			Keine			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.‘in Dr. Tanja Betz; JProf.‘in Dr. Lilli Riettiens			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Kernfach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.			

Modul 4	Einführung in theoretische Grundlagen und Teildisziplinen <i>Introduction to theoretical principles and subdisciplines</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Einführung in Sozialisationstheorien und -instanzen	VL	WiSe: 3 SoSe: 4	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Einführung in die Sozialpädagogik	VL	WiSe: 3 SoSe: 4	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung	VL	WiSe: 3 SoSe: 4	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Klausur (90 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - zentrale sozialisations- und auch entwicklungstheoretische Modelle in ihren Grundzügen darzustellen und zu unterscheiden sowie die Struktur und Funktion von Sozialisationsinstanzen und -kontexten, wie z. B. Familie, Schule, Medien, Peers oder Kinder- und Jugendhilfe, zu benennen, - die Relevanz des Sozialisationskonzepts und der Sozialisationsforschung für allgemein-, sozial- und medienpädagogische Fragen aufzuzeigen, - die historische Reichweite und inhaltliche Vielfalt von sozialer Hilfe und Unterstützung zu reflektieren und Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik zu verstehen sowie die Infrastruktur des Hilfe- und Unterstützungssystems in ihrer Differenziertheit zu erkennen und kritisch zu reflektieren sowie die zielgruppenspezifischen Bedarfe sozialpädagogischer Interventionen zu analysieren, - zentrale Grundlagen, Begriffe und Theorien der Erwachsenen- und Weiterbildung zu erläutern, verschiedene Handlungsfelder zu benennen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen sowie aktuelle Entwicklungen der jeweiligen Bereiche zu erkennen und kritisch zu reflektieren.						
Inhalte						
Das Modul bietet eine Einführung in die erziehungswissenschaftlichen Teildisziplinen Medienpädagogik und Sozialpädagogik sowie in Theorien, Modelle und Befunde der Sozialisationsforschung. Sozialisation als erziehungswissenschaftlicher Grundbegriff weist viele Bezüge zur Soziologie und Psychologie auf. Die Studierenden erwerben interdisziplinäre sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse und reflektieren sie anhand medien- und sozialpädagogischer Problemstellungen. Die Vorlesung Sozialpädagogik führt zeichnerisch historische Grundlinien nach und diskutiert konzeptionell-theoretische Zugänge zur Reflexion sozialpädagogischer Problemstellungen, Adressat:innen sozialpädagogischer Interventionen und ausgewählte Handlungsfelder. Die Einführungsvorlesung in die Erwachsenen- und Weiterbildung bietet einen Überblick über die Grundlagen des Lernens über die Lebensspanne, zentrale Begriffe, Theorien und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie Ordnungssysteme und Voraussetzungen der Erwachsenenpädagogik.						
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine					
Unterrichtssprache und Prüfungssprache	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	9/43					
Häufigkeit des Angebots	Jährlich					
Begründung der Anwesenheitspflicht	Keine Anwesenheitspflicht					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sebastian Lerch; Prof. Dr. Stefan Weyers; Prof. Dr. Matthias Witte					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Kernfach					
Sonstiges	Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StlNe veröffentlicht.					

Modul 5	Einführung in theoretische und rechtliche Grundlagen und Teildisziplinen <i>Introduction to theoretical and legal principles and subdisciplines</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Erziehungs- und Bildungstheorien	VL	WiSe: 4 SoSe: 3	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Organisationen in der Sozialpädagogik und Recht	VL	WiSe: 4 SoSe: 3	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Einführung in die Medienpädagogik	VL	WiSe: 4 SoSe: 3	Pflicht	2 SWS	69h	3 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Klausur (90 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - zentrale Erziehungs- und Bildungstheorien in ihren Grundzügen darzustellen und zu unterscheiden und die Verflechtung von Erziehungs- und Bildungstheorien sowie von Erziehungs- und Bildungsprozessen mit/unter historisch-gesellschaftlichen Bedingungen zu beschreiben, - die Infrastruktur des Hilfe- und Unterstützungssystems und die unterschiedlichen Formen und Strukturen der Organisationen der Sozialpädagogik zu verstehen sowie rechtliche und administrative Rahmenbedingungen in ihrer Reichweite für die Sozialpädagogik zu reflektieren, - die Medienpädagogik im erziehungswissenschaftlichen Kontext zu verorten und medienpädagogische Modelle und Theorien zu benennen.						
Inhalte						
Die Vorlesung „Erziehungs- und Bildungstheorien“ bietet einen Überblick über zentrale Bildungs- und Erziehungstheorien und deren historisch-gesellschaftliche Entstehungskontexte sowie über die gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen von Erziehungs- und Bildungsprozessen. Die Vorlesung „Organisationen in der Sozialpädagogik und Recht“ reflektiert die Infrastruktur des Hilfe- und Unterstützungssystems in Gestalt von sozialpädagogischen Institutionen und deren Organisationsstrukturen und führt in die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen ein. Die Vorlesung „Einführung in die Medienpädagogik“ bietet einen Überblick über die Grundbegriffe, zentrale Theorien und Modelle der Medienpädagogik.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			9/43			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			JProf.'in Dr. Lilli Riettiens; Prof. Dr. Stefan Weyers, Prof.'in Dr. Jasmin Bastian; Prof.'in Dr. Alexandra Klein			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Kernfach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 6	Grundlagen der Studienrichtungen I <i>Fundamentals of focus fields of study I</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Grundlagen der Sozialpädagogik I	S	WiSe: 5 SoSe: 6	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Grundlagen der Erwachsenen- oder Medienpädagogik I	S	WiSe: 5 SoSe: 6	Pflicht	2 SWS	129h	5 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20 Min.)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - Theorien und Modelle, Handlungsformen und Handlungsfelder der Erwachsenen- oder Medienpädagogik zu benennen, zu verstehen und diese aufeinander zu beziehen, - die Anforderungen an sozialpädagogisches Handeln, auch mit Blick auf die unterschiedlichen Handlungsfelder und Adressat:innen-gruppen, zu reflektieren sowie gesellschaftliche Bedingungen mit den Problemstellungen der Adressat:innen sozialpädagogischer Arbeit in Verbindung zu setzen und dabei Bedingungen und Formen von Machtmissbrauch und Gewalt aufzuarbeiten.						
Inhalte						
In diesem Modul werden Theorien, Konzepte und Grundbegriffe der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie Ziele, Aufgaben und Funktionen der Erwachsenenbildung und Konzepte des Lernens und Lehrens mit digitalen Medien sowie mediendidaktische und rezeptionstheoretische Ansätze zur Gestaltung medialer Lernumgebungen thematisiert und angewendet. Außerdem werden unterschiedliche Theorieansätze zur Beschreibung sozialpädagogischer Arbeit erschlossen und die Adressat:innen in ihren lebensweltlichen Bedingungen in den Blick genommen und Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet.						
Zugangsvoraussetzung			Keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			Keine			
Unterrichtssprache und Prüfungssprache			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			10/43			
Häufigkeit des Angebots			Jährlich			
Begründung der Anwesenheitspflicht			Keine Anwesenheitspflicht			
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter			Prof.'in Dr. Jasmin Bastian; Prof. Dr. Sebastian Lerch; Prof.'in Dr. Alexandra Klein; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt			
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Kernfach			
Sonstiges			Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StiNe veröffentlicht.			

Modul 7	Grundlagen der Studienrichtungen II <i>Fundamentals of focus fields of study II</i>					Modul-Kennnummer M.02.052.
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	8 LP = 240h					
Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn im WiSe (SoSe)	Verpflichtungs- grad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
Grundlagen der Sozialpädagogik II	S	WiSe: 6 SoSe: 5	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Grundlagen der Erwachsenen- oder Medienpädagogik II	S	WiSe: 6 SoSe: 5	Pflicht	2 SWS	99h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheitspflicht	Nein					
Aktive Teilnahme	Gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Keine					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden sind in der Lage, - zentrale Diskurse der Erwachsenen- und Weiterbildung und Sozialpädagogik zu benennen, - Handlungsfelder der allgemeinen und beruflichen Bildung und der Sozialpädagogik und deren Besonderheiten im Hinblick auf Adres- sat:innen, Teilnehmende und Institutionen zu benennen sowie in ihren sozialpolitischen Rahmenbedingungen, institutionellen Struk- turlogiken und konzeptionellen Grundlagen differenziert zu beschreiben und zu reflektieren, - die Grundbedingungen des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien zu reflektieren sowie die Gestaltung von Medienumgebungen mediendidaktisch zu bewerten, - Rechte und Ansprüche der Adressat:innen mit den Zuständigkeiten, Leistungen und Angeboten der Hilfe- und Unterstützungssys- teme in Verbindung zu setzen.						
Inhalte						
In diesem Modul werden formale, non-formale und informelle Lernkontexte in unterschiedlichen Altersphasen, Institutionen/Organisationen, Träger und Orte allgemeiner und kulturellen Bildung sowie die Grundlagen der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung und zentrale sozi- alpädagogische Arbeitsfelder und Organisationen kennen gelernt, die in ihrer Genese, Differenziertheit und Veränderung eingeordnet und reflektiert werden können. Darüber hinaus werden zentrale theoretische Ansätze der Medienpädagogik unter Berücksichtigung der gesell- schaftlichen, institutionellen und individuellen Bedingungen sowie Professionalisierung und Professionalität in erwachsenen- oder medienpä- dagogischen Kontexten und Lernumgebungen und die Themenfelder Sozialpolitik, Sozialrecht und sozialpädagogische Arbeitsfelder in ihrer Verwobenheit unter expliziter Berücksichtigung gesellschaftlicher Macht- und Ungleichheitsverhältnisse diskutiert.						
Zugangsvoraussetzung	Keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine					
Unterrichtssprache und Prüfungssprache	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Keine					
Häufigkeit des Angebots	Jährlich					
Begründung der Anwesenheitspflicht	Keine Anwesenheitspflicht					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof.'in Dr. Jasmin Bastian; Prof. Dr. Sebastian Lerch; Prof.'in Dr. Alexandra Klein; Prof. Dr. Matthias Witte; Prof. Dr. Marc Weinhardt					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft Kernfach					
Sonstiges	Literaturhinweise zur Vorbereitung und Vertiefung werden in JOGU-StINE ver- öffentlicht.					